

Prolog für das Wohlthätigkeits-Fest vom Roten Kreuz zu Coburg am 19. November 1900

Autor(en): **Dreitung, Max**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **9 (1901)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-972762>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Rote Kreuz

Abonnement:
 Für die Schweiz . . . jährlich 3 Fr. —.
 Für das Ausland . . . jährlich 4 Fr. —.
 Preis der einzelnen Nummer 30 Cts.



Insertionspreis:
 (per einpaltige Petitzeile):
 Für die Schweiz 30 Ct.
 Für das Ausland 40 "
Reklamen:
 1 Fr. — per Redaktionszeile.

Offizielles Organ und Eigentum
 des Schweiz. Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militär-sanitätsvereins
 und des Schweizerischen Samariterbundes.

Korrespondenzblatt für Krankenvereine und Krankenmobiliemagazine.

Er erscheint am 1. und 15. jeden Monats.

Redaktion: Schweizerisches Centralsekretariat für freiwilligen Sanitätsdienst (Dr. W. Sahli), Bern.
 Alle die Administration betreffenden Mitteilungen, Abonnemente, Reklamationen zc. sind zu richten an
 Hrn. Louis Cramer, Plattenstraße 28, Zürich V.

Annoucen nehmen entgegen die Administration in Zürich und die Buchdruckerei Schüler & Cie. in Biel.

Inhalt: Prolog für das Wohlthätigkeits-Fest vom Roten Kreuz zu Coburg. — Schutzimpfung gegen Tollwut. — Weise
 Ofen. — Beschränkung des Samariterwesens. — Das Rote Kreuz im Kanton Bern. — Vom Roten Kreuz im äußersten
 Ostern. — Blutvergiftung durch Spinnweben. — Aus den Jahresberichten der Sektionen des Schweiz. Militär-Sanitäts-
 Vereins. — Schweiz. Samariterbund: Mitteilungen des Centralvorstandes. — Mitteilung des Centralvorstandes des Schweiz.
 Frauenvereins. — An die Vorstände sämtlicher Rot-Kreuz-Vereine. — Aus den Vereinen. — Büchertisch. — Inserate.

Prolog

für das

Wohlthätigkeits-Fest vom Roten Kreuz zu Coburg am 19. November 1900.

Gedichtet von Professor Dr. Max Breitung.

Heil einem Volke, das in stolzer Kraft
 Wohl Haus und Herd schützt vor des Feind's
 Begehren,
 Das siegesmutig, treu und unerschlaft,
 Allzeit bereit, der Ungebühr zu wehren.
 Dem Helden Heil, der uns die Freiheit schafft
 Mit Blut und Eisen auf dem Feld der Ehren —
 Uns allen Heil! Umrankt vom Zauberbande
 Der heißen Liebe zu dem Vaterlande!

Wenn scharf und schrill die blanken Waffen
 klingen,
 Auf grünem Rasen dampft das rote Blut —
 Dann, unter wirbelwildem Kriegeswirren,
 Paart sich die Liebe mit dem kühnen Mut.
 Wo, weh und wund, die Recken sterbend irren,
 Da naht, wie Hoffnungs-Sonnenglut,
 In Opferfreude sanft, mit Engelsmilde,
 Die Menschlichkeit, das „Rote Kreuz“ im Schilde!

Nicht jedem Arme ziemt der scharfe Stahl,
 Nicht jedes Ohr erträgt das Schlachtenbrausen,
 Doch — jeder Mensch, in freier Herzenswahl,
 Kann helfen, lindern, wenn Notstürme sausen
 Wo Krankheit, Elend hebt in tiefer Qual,
 Verzweifeln ächzt in todesbänglichem Grausen — —
 Schaut auf! — Inmitten wilden Unheil-Siedens —
 Das „Rote Kreuz“ — das Heils-Symbol des
 Friedens!

Was auch im Lebenskampf uns trennen mag —
 In einem Zeichen steh'n wir fest zusammen!
 Wo es erscheint — ist sonnenheller Tag,
 Lodern der edeln Gleichheit Drifflammen!
 Wölbt sich das azurblaue Himmelsdach
 Gleich über uns, die einem Stern entstammen —
 Uns Alle eint — im wilden Weltgetriebe
 Das Rote Kreuzpanier in

Nächstenliebe!

(„Das deutsche Rote Kreuz“.)

